VermögensKonzepte

AUSGABE 1 | 2025

Redaktionsschluss 19.01.2025

KONZEPT-NEWS

Besprechungsraum im Büro an der Balver Str. 92, 58706 Menden

Seite 3

2025: Zwischen Regierungswechseln und Zinssenkungen

Seite 6

Private Altersvorsorge: Wichtiger denn je - für alle!

Seite 7

Konzept-Insights: Die Umbau-Arbeiten

Hallo und Herzlich Willkommen

Bernd Linke
Geschäftsführer

BL VermögensKonzepte

individuell
verständlich
nachhaltig rentabel

So erreichen Sie uns:

Balver Str. 92
58706 Menden

+49 2373 923269 0

info@bl-vermoegen.de
bl-vermoegen.de/kontakt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

das neue Jahr wird gleich in den ersten beiden Monaten von politischen Veränderungen geprägt.
So findet in den USA im Januar die Amts-einführung von Donald Trump statt und in Deutschland im Februar die vorgezogene Bundestagswahl.
Auf die möglichen Auswirkungen dieser Ereignisse auf die Wirtschaft und die Kapitalmärkte gehe ich in diesem Newsletter relativ ausführlich ein.

Ein Dauerthema, dessen Relevanz m. E. immer noch unterschätzt wird, ist die private Altersvorsorge. In dieser und den folgenden Ausgaben unserer “Konzept-News” werde ich das Thema anschaulich und verständlich von verschiedenen Seiten betrachten. Dabei werde ich aufzeigen, warum das Thema nicht nur für Berufseinsteiger relevant ist, sondern es gerade auch für die “Generation 50+” so wichtig ist.

Unter der Rubrik “Konzept-Insights” informieren wir Sie über Veränderungen oder Neuerungen aus unserem Unternehmen.

Unsere Mandanten und registrierte Abonnenten erhalten diesen Newsletter automatisch.
Wenn Sie (noch) kein Mandant bei uns sind, können Sie unsere kostenlosen „Konzept-News“ **hier abonnieren**.

Mit den besten Grüßen
Bernd Linke

Abonnieren

Ausblick 2025: Zwischen Regierungswechseln und Zinssenkungen

Bildquelle: Shutterstock

USA: Die Auswirkungen der Trump-Wahl

Die Wiederwahl von Donald Trump als Präsident der Vereinigten Staaten wird weitreichende Auswirkungen haben, die nicht nur die Innenpolitik der USA betreffen, sondern auch globale Entwicklungen prägen werden. Seine wirtschaftlichen und politischen Prioritäten könnten eine **Neuausrichtung der globalen Handels- und Finanzpolitik** erzwingen, während die innenpolitischen Maßnahmen tiefgreifende Folgen für die US-Wirtschaft und die internationale Investorenlandschaft haben dürften.
In den USA ist mit einer Fortsetzung von Trumps expansiver Fiskalpolitik zu rechnen. Bereits während seiner ersten Amtszeit legte Trump mit umfangreichen Steuererleichterungen für Unternehmen und Haushalte sowie der Deregulierung von Wirtschaftszweigen einen Schwerpunkt auf Wachstum.

Für die Zukunft ist eine Verlängerung seines bisherigen Steuerpakets zu erwarten, das ursprünglich 2025 auslaufen sollte. Darüber hinaus könnten Maßnahmen wie eine Senkung des Körperschaftssteuersatzes von 21 Prozent auf 15 Prozent sowie weitere Erleichterungen für private Haushalte, wie die Abschaffung der Besteuerung von Trinkgeldern und Überstunden, auf Trumps Agenda stehen.

Diese Maßnahmen würden das **Wirtschaftswachstum** zwar kurzfristig **fördern**, gehen jedoch auch mit Risiken einher. Die bereits hohen Haushaltsdefizite könnten die langfristigen Zinsen für Staatsanleihen noch weiter steigen lassen, was sowohl **Hypotheken- als auch Unternehmenskredite verteuern** könnte. Zusätzlich bedrohen Trumps **protektionistische Handelspolitik** und die mögliche Einführung hoher Zölle die Wettbewerbsfähigkeit und das Vertrauen der Verbraucher und Unternehmen.

Europa und Asien: Wie fällt die Reaktion aus?

Neben wirtschaftlichen Fragen birgt Trumps Wiederwahl geopolitische Risiken. Seine „America First"-Politik könnte **Spannungen mit Verbündeten** verschärfen und internationale Institutionen wie **die NATO weiter schwächen**. Insbesondere Europa muss sich auf eine mögliche Reduzierung der US-Unterstützung vorbereiten, während sich gleichzeitig die Industrieproduktion abschwächt. Mögliche US-Handelszölle auf europäische Exporte würden zusätzlich die Konjunkturaussichten belasten. Viele unserer **europäischen Nachbarn sind** ohnehin schon **wirtschaftlich gefordert**: Frankreich hat nur begrenzten fiskalischen Spielraum und sieht sich mit anhaltender politischer Unsicherheit konfrontiert. Italien arbeitet daran, die Schuldenquote trotz wirtschaftlicher Abkühlung zu stabilisieren, während Spanien dank eines robusten Dienstleistungssektors unter den großen europäischen Volkswirtschaften ein vergleichsweise starkes Wachstum verzeichnet.

Mit Blick auf die **Neuwahlen in Deutschland** steht ein zentrales Thema im Fokus: Die **Lockerung der Schuldenbremse**! Volkswirte sehen hierin den Schlüssel für mehr fiskalischen Spielraum, um wieder stärker in die Industrie und Infrastruktur zu investieren.

Für die Aktienmärkte in Deutschland und Europa sind wir aber trotz des schwierigen Umfelds optimistisch. Die guten Entwicklungen der großen Indizes, wie etwa der DAX (+ 19% in 2024), haben darüber hinweggetäuscht, dass viele europäische Unternehmen im Vergleich zu den USA immer noch günstig bewertet sind.

In Asien schaut man gerade sehr genau auf die chinesische Regierung. Während im September 2024 Konjunkturprogramme zu einer zwischenzeitlichen Rallye bei Asien-Aktien führten, sind weitere Stützungsmaßnahmen für Unternehmen und Konsumenten erforderlich, bevor das Vertrauen in die chinesischen Aktienmärkte zurückkehren dürfte, auch wenn das Wirtschaftswachstum für 2025 auf rd. 5% geschätzt wird.

Anleihen: Profiteure der Zinssenkungen

Das Comeback des Rentenmarktes sollte sich auch in 2025 fortsetzen, wenn die Notenbanken ihrer aktuellen Politik treu bleiben. Dies ist insbesondere in Europa sehr wahrscheinlich und könnte in den USA nur durch eine rasche Rückkehr der Inflation in Frage gestellt werden. **Anleihen** können in 2025 zudem **als sicherer Hafen** fungieren, wenn es an den Aktienmärkten unruhig werden sollte. Damit würden sie auch endlich wieder ihre Rolle als wichtiger **Diversifikator für die Portfolien** annehmen, die sie während der Nullzinsphase und vor allem im Zinserhöhungszyklus ab 2022 verloren haben.

Tages- oder Festgeldkonten, die in den letzten 2 bis 3 Jahren mit attraktiven Zinsen bei geringem Risiko überzeugen konnten, dürften bald der Vergangenheit angehören. Diese eignen sich nun wirklich nur noch als „Parkplatz", aber **nicht mehr als echte Anlagealternative**! Spätestens dann, wenn die letzten „Lockangebote" ausgelaufen sind, werden die Renditen insbesondere in Europa die Inflation wohl nicht mehr ausgleichen können.

Um weiterhin reale Renditen – also unter Abzug der Geldentwertung – zu erzielen, **führt an flexibel gemanagten Anleihen oder Aktien kaum ein Weg vorbei!**

Fazit: Der Ausblick auf das Jahr 2025 zeigt ein wirtschaftlich herausforderndes und von politischen Veränderungen geprägtes Umfeld. Die USA erleben mit der Wiederwahl von Donald Trump einen weiteren wirtschaftspolitischen Wandel, der **sowohl Chancen als auch Risiken für Anleger** mit sich bringt. In Europa wird viel davon abhängen, wie sich die Politik den neuen Herausforderungen stellt. Da die europäischen Aktienmärkte noch vergleichsweise günstig bewertet sind, sind positive Überraschungen hier in 2025 also auf jeden Fall möglich.

Der **Konjunkturzyklus** scheint zwar langsam eine späte Phase erreicht zu haben, ist aber eben **noch nicht am Ende** angelangt! Flexibilität bleibt in diesem Umfeld besonders wichtig. Anleger sollten nicht nur auf die bereits hoch bewerteten Börsenlieblinge des Vorjahres schauen, sondern auch kleineren Unternehmen wieder eine Chance geben.
Anleihen erscheinen nach dem erfolgten Zinsanstieg am „langen Ende“ bei einem aktiven Management als defensive Bausteine **wieder attraktiv** zu sein und sollten die Depots gerade auch in schwierigen Marktphasen stabilisieren.

Depotstrukturierung:

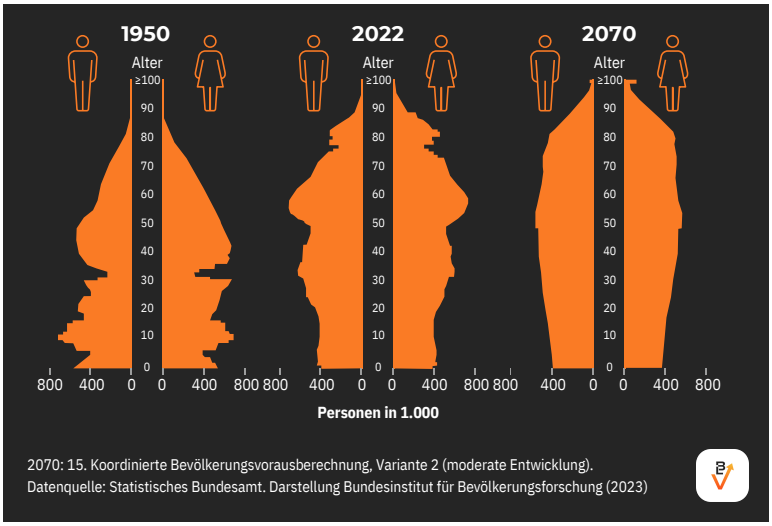
Angesichts grundsätzlich positiver Wachstumserwartungen setzen wir in den von uns verwalteten Depots weiterhin auf ein global diversifiziertes Aktienportfolio als Schlüssel zum Erfolg.
Mit Blick auf die zum Teil sehr hohen Bewertungen bei den großen US-Tech-Konzernen werden wir diesen Bereich sukzessive weiter reduzieren.
Im Gegenzug nehmen wir Discount-zertifikate als weiteren Baustein in unsere Portfolien mit auf. Diese bieten uns die Möglichkeit ordentliche Renditen zu erwirtschaften und gleichzeitig einen Puffer für eventuelle Rücksetzer zu haben.
Ergänzt werden die Portfolien mit Anleihe-Fonds, bei denen ein aktives Management sowohl Laufzeiten als auch Bonitäten steuert.
Hinzu kommt Gold als „sicherer Hafen“, da hier die Nachfrage nicht zuletzt durch die Notenbanken hoch bleiben dürfte.

Private Altersvorsorge –
Wichtiger denn je! Nicht nur für junge Leute!

Mit der eigenen privaten Altersvorsorge beschäftigen sich leider immer noch viel zu wenige Menschen, obwohl es künftig für nahezu jeden im wahrsten des Wortes **existenziell wichtig** ist. Warum das so ist, kann ich nur vermuten: Zum einen wird seit Jahren „gepredigt“, dass man etwas tun muss. Ich selbst habe dazu an anderer Stelle vor knapp 20 Jahren auch schon mal sehr ausführlich beschrieben, wie sich die Situation für künftige Rentner aus meiner Sicht darstellt. Vielleicht führt aber gerade diese „Dauerbeschallung“ bei einigen dazu, **jetzt erst recht nichts** zu tun. Vielleicht ist aber auch Resignation, denn viele der heute über 50-Jährigen haben in der Vergangenheit Lebensversicherungen zur Altersvorsorge abgeschlossen und sind von den tatsächlich erwirtschafteten Renditen bitter enttäuscht und **stecken den Kopf jetzt in den Sand.** Andere denken beim Thema Altersvorsorge womöglich an **Konsumverzicht** und wollen lieber heute gut leben als später. Wieder andere haben womöglich -wie so oft bei der Geldanlage – **Angst vor Fehlentscheidungen**, und treffen deshalb lieber gar keine Entscheidung! Und dann gibt es da noch die Gruppe der ca. 60-jährigen, die hohe Guthaben auf Sparkonten oder in den oben genannten schlecht verzinsten Lebensversicherungen haben, und damit Jahr für Jahr **durch die Inflation unbemerkt ärmer werden .....** Die Liste mit Gründen, warum sich die Menschen mit der eigenen privaten Altersvorsorge nicht beschäftigen, ließe sich noch „unendlich“ fortführen.

Aber warum ist das Thema so wichtig? Für alle!

Das gesetzliche Rentensystem hierzulande, also das Konzept, dass die jüngere, im Arbeitsleben stehende Generation mit ihren Beiträgen die Rente der aktuellen Ruhestandsgeneration finanziert, war seinerzeit ein großer sozialpolitischer Wurf und hat lange Zeit gut funktioniert. Dieses Konzept ist aber inzwischen aufgrund der demografischen Entwicklung aus dem Tritt geraten.



Schon seit Jahren wird die Rentenkasse **mit zweistelligen Milliardenbeträgen aus Steuermitteln subventioniert** und der Beitrag der gesetzlichen Rente zur Sicherung des Lebensstandards nach dem Erwerbsleben wird immer geringer. An der Notwendigkeit privater Altersvorsorge führt also schon lange kein Weg mehr vorbei – das ist auch den meisten Menschen dem Grunde nach bekannt. Und dennoch verstecken sich viele hinter den eingangs genannten Ausreden.
Da mir das Thema private Altersvorsorge bekanntermaßen seit vielen Jahren wirklich am Herzen liegt, werde ich in den folgenden Ausgaben meiner „Konzept-News“ meine Sicht auf dieses Thema und **sinnvolle Lösungsansätze** dazu immer mal **wieder verständlich erläutern**.

Die Umbau-Arbeiten sind in vollem Gange...

Viele unserer Mandanten wissen bereits, dass wir unsere Büros an der Balver Straße 92 in Menden (s. Titel- und Rückseite) nur für eine Übergangszeit angemietet haben. Auch wenn wir uns hier sehr wohlfühlen, freuen wir uns, dass die Renovierungsarbeiten für unsere neuen Büros **im Obergeschoss des Sparkassengebäudes** an der Lendringser Hauptstraße inzwischen begonnen haben. Der Rückbau der alten Einrichtung ist erfolgt, die ersten modernen Netzwerkkabel sind verlegt, die Klempnerarbeiten haben begonnen und auch der Trockenbau soll in der kommenden Woche beginnen. Wir beobachten die Umbauarbeiten mit großer (Vor-) Freude und werden Sie hier weiter auf dem Laufenden halten.

Unser Büro an der Balver Str. 92 in 58706 Menden

Disclaimer

Die vorstehenden Darstellungen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar, insbesondere enthalten sie kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes bezüglich des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments. Vor einer solchen Entscheidung sollten Sie sich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögensverhältnisse individuell beraten lassen. Die Gültigkeit der Informationen ist auf den Zeitpunkt ihrer Erstellung beschränkt und kann sich je nach Marktentwicklung ändern. Die in den Darstellungen enthaltenen Informationen stammen aus zuverlässigen Quellen. Eine Garantie für deren Richtigkeit können wir allerdings nicht übernehmen. Wertentwicklungen aus der Vergangenheit, Simulationen oder Prognosen sind keine Garantie und kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Performance. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.

BL VermögensKonzepte GmbH

Balver Str. 92, 58706 Menden
Telefon: +49 2373 923269-0
info@bl-vermoegen.de
www.bl-vermoegen.de

Rechtshinweis

BL VermögensKonzepte GmbH
Registergericht: AG Arnsberg
HRB-Nr.: 15606

vertreten druch den
Geschäftsführer Bernd Linke